

Ostrale

In Dresden wird heute die Kunstausstellung »Ostrale« eröffnet. Bis 1. Oktober sind 1.118 Arbeiten von 165 Künstlern aus 26 Ländern zu sehen, darunter ein motorisierter Einkaufswagen, der inmitten von Supermarktregalen im Kreis fährt. Das »Mauerspringer«-Werk des Spaniers Fernando Sánchez Castillo ist inspiriert von dem Bild eines DDR-Soldaten, der 1961 über Stacheldraht nach Westberlin sprang. Castillo türmte 2.500 graue Männchen auf. Die Besucher sollen diese Figuren »in die Freiheit« schicken und Fotos davon posten. Den übergeordneten Gedanken formulierte Ostrale-Leiterin Andrea Hilger so: »Es geht um das aktuelle Thema Reform – der Kultursysteme in Europa.« Darum hat die Ostrale auch den Titel »re_form«. Von der privaten Wirtschaft wurde sie mit mehr als 150.000 Euro bezuschusst, die etwa ein Drittel des États ausmachen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/315300.ostrale.html>